

Pressemitteilung

RWE erhält Genehmigungen für Offshore-Windpark in der deutschen Nordsee

- **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie erteilt Planfeststellungsbeschlüsse für erste Ausbaustufe des insgesamt 1,6 Gigawatt großen Nordseeclusters**
- **Baustart für Nordseecluster A mit 660 Megawatt Kapazität ist für 2025 geplant; vollständige Inbetriebnahme soll Anfang 2027 erfolgen**
- **Nordseecluster B soll ab Anfang 2029 weitere 900 Megawatt Kapazität beisteuern**
- **Insgesamt rund 6,5 Terawattstunden Strom soll das Nordseecluster jährlich erzeugen und so insbesondere zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen**

Essen, 25. Juni 2024

RWE erhält grünes Licht für einen Offshore-Windpark in der deutschen Nordsee: Mitte Juni erteilte das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Planfeststellungsbeschlüsse für das Nordseecluster A (bestehend aus NC 1 und NC 2).

Damit kann RWE nun die erste Ausbaustufe ihres insgesamt 1,6 Gigawatt großen [Nordseeclusters](#) umsetzen. Für das gesamte Cluster hat RWE kürzlich die [Investitionsentscheidung](#) getroffen. Auch die Lieferanten für die Hauptkomponenten sind bereits ausgewählt.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Ich freue mich sehr, dass mit den Genehmigungen durch das BSH für das Nordseecluster A nun die Ampeln auf Grün stehen und wir im kommenden Jahr mit der Errichtung auf See beginnen können. Bereits heute haben wir sechs Windparks vor den deutschen Küsten in unserem Portfolio. Mit dem Nordseecluster treiben wir den Ausbau der Offshore-Windenergie weiter voran. Das ist ein gutes Signal für die Energiewende in Deutschland und für RWE.“

Das Nordseecluster entsteht etwa 46 Kilometer nördlich der Insel Borkum beziehungsweise rund 50 Kilometer nördlich der Insel Juist. Die erste Ausbaustufe, für die nun die Genehmigungen vorliegen, verfügt über eine Gesamtleistung von 660 Megawatt (MW). Die Fertigung einiger Komponenten ist bereits angelaufen. Die Errichtung auf See soll im kommenden Jahr beginnen. Die insgesamt 44 Windkraftanlagen des Nordseeclusters A verfügen über eine Leistung von je 15 MW und sollen Anfang 2027 vollständig am Netz sein. Der erzeugte Strom soll über die Konverterplattform „DolWin Kappa“ abgeführt werden. Mit der zweiten Ausbaustufe – dem Nordseecluster B – werden weitere 900 MW Kapazität hinzukommen. Das Nordseecluster B soll Anfang 2029 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

RWE

Die Windparks des Nordseeclusters werden zusammen jedes Jahr rund 6,5 Terawattstunden Strom klimafreundlich erzeugen. Diesen will RWE nutzen, um mit maßgeschneiderten Energielösungen ihre industriellen Kunden auf dem Weg zur Dekarbonisierung zu unterstützen. Dazu zählen in zunehmendem Umfang auch Betreiber von KI-Rechenzentren.

Weltweit ist RWE einer der führenden Akteure im Bereich Offshore-Wind. Das Unternehmen betreibt 19 Offshore-Windparks – davon sechs vor der deutschen Küste. Neben dem Nordseecluster errichtet RWE derzeit in Großbritannien den Offshore-Windpark Sofia (1,4 GW) und in Dänemark das Offshore-Projekt Thor (1,1 GW). RWE hat sich zum Ziel gesetzt, ihre globale Offshore-Windkapazität von heute 3,3 GW auf 10 GW im Jahr 2030 zu verdreifachen.

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Offshore Wind GmbH
M +49 162 25 444 89
E sarah.knauber@rwe.com

Eine Karte des Nordseeclusters ist verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildrechte: RWE).

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsstrategie Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren. Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Nordseecluster:



Funded by
the European Union